

Budget 2024 / Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027

ERGÄNZENDE AKTENAUFLAGE ZU DEN TRAKTANDEN 1 UND 2

(Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023)

INHALT

1.	Budget 2024	•
1.1	Gestufter Erfolgsausweis 2024	1
1.2	Analyse zu den Abweichungen Budget 2024 gegenüber Budget 2023	2
1.3	Gestufte Investitionsrechnung 2024	3
1.4	Geldflussrechnung	4
1.5	Sonderkreditkontrolle	5
2.	Finanz- und Aufgabenplan 2024 bis 2027 – Erläuterungen	6
2.1	Entwicklung des Fiskalertrags	6
2.2	Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)	7
2.3	Personal- und Sachaufwand	7
2.4	Transferaufwand	7
2.5	Abschreibungen	7
3.	Globalbudgets 1 – 7	8
3.1	«1 Politik, Verwaltung, Recht»	8
3.2	«2 Bildung»	10
3.3	«3 Sicherheit»	13
3.4	«4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»	15
3.5	«5 Gesundheit und Soziales»	17
3.6	«6 Bau, Umwelt und Raumordnung»	19
2.7	"7 Finanzon»	22

1. Budget 2024

1.1 Gestufter Erfolgsausweis 2024

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt das budgetierte Gesamtergebnis 2024 nach Teilergebnissen auf. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von TCHF 533 aus. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf minus TCHF 590.

Globalb	udgets	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Beträge in	1'000			
30	Personalaufwand	3'333	3'682	3'858
31	Sach- und übriger Aufwand	1'631	1'884	1'916
33	Abschreibungen	765	899	976
35	Einlagen	118	117	126
36	Transferaufwand	4'637	5'455	5'438
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'924	3'481	3'955
	Total Betrieblicher Aufwand	14'408	15'519	16'269
40	Fiskalertrag	-9'336	-7'982	-8'169
41	Regalien und Konzessionen	-161	-149	-149
42	Entgelte	-1'528	-1'475	-1'504
43	Verschiedene Erträge	-102	-187	-183
45	Entnahmen Fonds	-54	-142	-155
46	Transferertrag	-1'206	-1'422	-1'621
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'924	-3'481	-3'955
	Total Betrieblicher Ertrag	-16'312	-14'839	-15'736
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'904	680	533
34	Finanzaufwand	58	95	170
44	Finanzertrag	-428	-113	-113
	Finanzergebnis	-370	-18	57
	Operatives Ergebnis	-2'274	662	590
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2'274	662	590
	Spezialfinanzierungen			
7104	Ergebnis SF Wasser	18	-68	-85
7204	Ergebnis SF Abwasser	95	96	104
7304	Ergebnis SF Abfall	-13	-72	-35
8401	Ergebnis SF Tourismus		16	-33

1.2 Analyse zu den Abweichungen Budget 2024 gegenüber Budget 2023

Wesentliche Veränderungen im Budget 2023	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung
in CHF 1'000			
Höherer Fiskalertrag (Globalbudget 7)	-7'982	-8'169	-187
Höhere sonstige Nettokosten (Globalbudget 7)	719	921	202
Netto-Mehrkosten Politik, Verwaltung, Recht (Globalbudget 1)	954	1'051	97
Netto-Mehrkosten Bildung (Globalbudget 2)	2'211	2'332	121
Netto-Mehrkosten Sicherheit (Globalbudget 3)	292	293	1
Netto-Mehrkosten Wirtschaft, Kultur und Freizeit (Globalbudget 4)	1'013	1'031	18
Minderkosten Gesundheit u. Soziales (Globalbudget 5)	2'410	2'126	-284
Minderkosten Bau, Umwelt u. Raumordnung (Globalbudget 6)	1'045	1'005	-40
Budgetierter Aufwandüberschuss	662	590	-72

Die wesentlichen Veränderungen im Budget 2024 im Vergleich zum Vorjahr sind in der Botschaft zum Budget 2023 unter Ziffer 2.2. ausgeführt. Zusätzliche Erläuterungen finden sich unter Ziffer 4 der Botschaft in den «Globalbudgets 1-7».

1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2024

Gestu	fte Investitionsrechnung	Rechnung 2022	ergänztes Budget 2023	Budget 2024
in CHF 1				
50	Sachanlagen	2'239	3'611	4'685
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	251	389	570
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge			50
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	
	Investitionsausgaben (-)	-2'979	-4'015	-5'305
60	Übertragungen von Sachanalgen ins Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragungen immaterieller Anlagen ins Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-489	-15	-15
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	_	_	
	Investitionseinnahmen (+)	489	15	15
	Nettoinvestitionen	-2'489	-4'015	-5'290
	Spezialfinanzierungen			
	Investitionsausgaben			
7104.5	Spezialfinanzierungen Wasser	1'286	1'434	1'210
7204.5	Spezialfinanzierungen Abwasser	37	254	185
8401.5	Spezialfinanzierungen Tourismus		52	50
	Total Investitionsausgaben	1'323	1'740	1'445
	Investitionseinnahmen			
7104.6	Spezialfinanzierungen Wasser	-457		
7204.6	Spezialfinanzierungen Abwasser	-33		
	Total Investitionseinnahmen	-490	0	0

1.4 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist – anhand der Veränderung der flüssigen Mittel – den vorgesehenen Mittelfluss nach. In der Budgetierung kann lediglich der Mittelbedarf ermittelt werden. Die Geldflussrechnung zeigt auf, in welche finanziellen Bereiche die Mittel fliessen werden.

Indirekte Darstellung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
in CHF 1'000			
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	0/074	000	500
Jahresergebnis Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'274	-662 924	-590
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	789	924	999
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-755		
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-75		
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten +/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	54 8		
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-320		
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	1'887		
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-319		
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-2		
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK u. EK	63	-25	-29
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-140	-187	-183
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'884	50	197
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'489	-4000	-5'305
+ Investitionseinahmen Verwaltungsvermögen	489	15	15
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2'000	-3'985	-5'290
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR	-2		
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR	48		
+ Aktivierung Eigenleistungen	140	187	183
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'815	-3'798	-5'107
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-8		
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	8		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	381		
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert) Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-320 -61		
Geluliuss aus Alliagetatigkeit ilis i ilializveilliogeli	-01		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'815	-3'798	-5'107
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-61		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'876	-3'798	-5'107
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500	2'800	4'700
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kto.KrtSchulden)	1'224		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'724	2'800	5'107
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'884	50	197
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'876	-3'798	-5'107
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'724	2'800	4'700
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	1'732	-948	-210
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	7'121		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	5'389		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'732		

1.5 Sonderkreditkontrolle

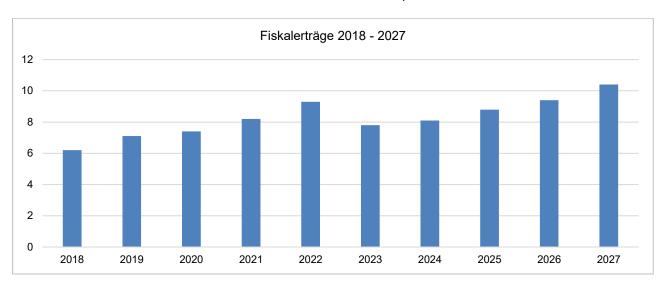
Konto					Постор	Hookrochming 2022	ACOC topbud	1000	Mondification	olloatu
				beanspringht		6707 filmi	afinna	+7071	Niemiko	
Bezeichnung	Du	Beschluss	Bruttokredit	bis 31.12.2022	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2023	verfügbar ab 01.01.2024
2	Bildung									
	Schulpavillon									
2170.5030	2170.5030 Übrige Tiefbauten allgemein									
INV0212	Provisorium Schulhausplatz	GV 11.12.2023	860,000				860,000		0	860,000
	Genehmigung Krediterteilung	GV 11.12.2023	860,000	0	0	0	860,000	0	0	860,000
2	Umweltschutz u. Raumordnung									
7104	Wasserwerk									
7104.5030	7104.5030 Tiefbauten Spezialbauwerke									
INV0103	Wasserreservoir Räckholderwile *)	UR 29.11.2020	1,650,000	1,320,815	125,000				1'445'815	-204'185
	Investitionsbeitrag Korporation Weggis	UR 29.11.2020	-200,000	-232'126		232'126			-464'252	-35'748
	Abrechnung erfolgt im Mai 2024		1,150,000	1,088,689	125'000	232'126	0	0	981'563	-239'933
INV0148	Ersatzneubau Wasserleitung Unterwilen	GV 12.12.2022	885,000	20,341	270,000				290'341	594,659
	Genehmigung Krediterteilung	GV 12.12.2022	885,000	20,341	270,000	0	0	0	290'341	594'659
INV0170	Wasserleitung Sparen-Unterwilen	GV 11.12.2023	935,000				935,000			935,000
	Genehmigung Krediterteilung	GV 11.12.2023	935,000	0	0	0	935,000	0		935,000
1900	Raumordnung									
7900.5290	7900.5290 Übrige immaterielle Anlagen									
INV00057	Revision Ortsplanung ab 2018	GV 28.05.2018	150,000							
	Zusatzkredit	GV 09.09.2019	220,000	697.948	20,000		10,000		717'948	-17'948
	Total		700,000	697,948	20,000	0	10,000	0	717'948	-17'948
	Total Ausgaben / Einnahmen				415'000	232'126	1'805'000	0		
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen				0	182'874	0	1,805,000		
9990.5900	9990.5900 Passivierung der Einnahmen				232'126		0			
9990.6900	9990.6900 Aktivierung der Ausgaben					415,000		1,805,000		
•	Wasserreservoir Räckholderwile:	Es wird mit einer	Kostenüberschr	eitung gerechnet	t. Max. 10% plu	us Bauteuerung	ist gemäss § 3	39 Ziffer c FHG	mit einer Kostenüberschreitung gerechnet. Max. 10% plus Bauteuerung ist gemäss § 39 Ziffer c FHGG ohne Zusatzkredit möglich.	t möglich.

2. Finanz- und Aufgabenplan 2024 bis 2027 – Erläuterungen

2.1 Entwicklung des Fiskalertrags

Der Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 1.40 Einheiten. Die Entwicklung der Steuereinnahmen ist der wichtigste zu prognostizierende Wert. Die Gemeinde Vitznau unterliegt seit mehreren Jahren dem sehr positiven langfristigen Trend eines beträchtlichen Steuerwachstums. Aufgrund der rege geplanten Bautätigkeit in Vitznau und der damit verbundenen Zunahme der Bevölkerung rechnet der Gemeinderat für den gesamten Planungshorizont bis 2027 mit einem eher überdurchschnittlich hohen Wachstum der Einwohnerzahl von rund 6% p.a. sowie mit einer weiteren Steigerung der Steuerkraft der natürlichen Personen bis 2027 von rund 6%.

Der Kanton empfiehlt im gleichen Zeitraum das Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft bei juristischen Personen mit 3 % pro Jahr zu veranschlagen. Dies erachtet der Gemeinderat angesichts der vorliegenden Ist-Zahlen als eher unrealistische Wachstumsannahme und rechnet mit einem Wachstum von 1.0 % p.a.



Die Fiskaleinnahmen betrugen im Jahre 2012 CHF 4.8 Mio. Für 2022 wurden Steuererträge von rund CHF 9.3 Mio. verzeichnet. Dies entspricht fast einer Verdoppelung innerhalb von 10 Jahren. Die ständige Wohnbevölkerung entwickelte sich im gleichen Zeitraum von 1'206 im Jahre 2012 auf 1'452 im Jahre 2022 was einer Zunahme von 20% entspricht. Die Einnahmen 2022 waren allerdings geprägt von einzelnen hohen Sondersteuererträgen.

2023 ist nun zum ersten Mal seit Jahren eine gewisse Stagnation bei den allgemeinen Gemeindesteuern zu verzeichnen. Gemäss der aktuellen Hochrechnung wird das Budget 2023 um rund CHF 0.4 Mio. verfehlt. Trotz der etwas geringer ausfallenden Fiskaleinnahmen 2023 wird die Zunahme der durchschnittlichen Steuerkraft im Langzeitvergleich klar ersichtlich. Die bis 2027 veranschlagte Zunahme der Fiskaleinnahmen liegt damit im langfristigen Trend und berücksichtigt die in den nächsten Jahren vorgesehenen Bauvorhaben.

Die Gemeinde Vitznau hat an den Gemeindeversammlungen bisher trotz zeitweise ausgezeichneten Ergebnissen auf eine Senkung des Steuerfusses verzichtet. Angesicht des steigenden Investitionsbedarfs beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss weiterhin bei 1.40 Einheiten zu belassen. Er hat auch im AFP mit einem unveränderten Steuerfuss kalkuliert. Der Gemeinderat wird alles daransetzen, dass die anstehenden Infrastrukturprojekte ohne Erhöhung des Steuerfusses bewältigt werden können.

Sollte das Investitionsvolumen weiterhin klar höher als die normalerweise zu erwartenden Cash-Flows ausfallen ist nicht ausgeschlossen, dass die Verschuldung mittelfristig über die relevanten Vorgaben ansteigen könnte. Es scheint dem Gemeinderat allerdings verfrüht, bereits jetzt darüber zu spekulieren, welche Massnahmen in diesem Fall getroffen werden müssten. Der AFP erlaubt glücklicherweise eine «rollende Planung» die sicherstellt, dass notwendige Massnahmen zeigerecht und nicht überhastet getroffen werden können.

2.2 Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)

Die Gemeinde Vitznau muss im Rechnungsjahr 2024 eine gegenüber dem Budget 2023 massiv gestiegene Summe von TCHF 1'084 (Vorjahr TCHF 888) in den Ressourcenausgleich bezahlen. Dieser Wert wird sich aus heutiger Sicht in den kommenden Jahren wieder um etwa 10-20 % vermindern. Die Prognostizierung des Finanzausgleichs ist allerdings schwierig, da die Belastung immer auch von der Entwicklung der Ressourcenpotentiale aller Gemeinden abhängt. Ob die zurzeit beim Kanton angedachte Reform des Finanzausgleichs für die Gebergemeinden tatsächlich eine Entlastung ergeben wird muss sich ebenfalls erst noch erweisen.

Noch vor acht Jahren, im Budgetjahr 2016, betrug der von Vitznau zu leistende Ressourcenausgleich vergleichsweise tiefe TCHF 177. Die enorme Mehrbelastung der letzten 10 Jahre entspricht in etwa 0.20 Steuereinheiten.

2.3 Personal- und Sachaufwand

Das erwartete Bevölkerungswachstum in der Gemeinde wird sich – im Gegenzug zu den höheren Steuererträgen – auch in einem höheren Aufwand niederschlagen. Für die Planjahre 2025 bis 2027 wird bei den Personalkosten von einer Steigerung von 1 % p.a. ausgegangen. Da die Inflationsrate wieder einigermassen überschaubar ist, kann in den folgenden Jahren mit einer nur sehr geringen Teuerung gerechnet werden. Die langfristige Planung wird um bereits heute bekannte Abweichungen und wesentliche Faktoren korrigiert, welche im entsprechenden Jahr hinzu- oder weggerechnet werden. Insbesondere wird beim Personalaufwand im Bereich Bildung aufgrund zusätzlicher Lehrkräfte (mehr Schulklassen) mit entsprechenden Zusatzkosten zu rechnen sein. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass der Aufwand nicht überproportional zur Bevölkerungsentwicklung ansteigen wird.

2.4 Transferaufwand

Der Transferaufwand ist einer Zunahme bei den Kantonspositionen wie Bildung, Verkehr, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, etc. unterworfen. Viele dieser Position basieren auf der ständigen Wohnbevölkerung bzw. den Schülerzahlen. Der Kanton und die Sozialversicherer geben die Pro-Kopf-Beiträge gemäss ihren Budgets vor. Somit können diese Ausgaben nicht direkt beeinflusst werden. Die Transferleistungen sind seit dem Budget 2019 (also innerhalb von 5 Jahren) auch ohne Berücksichtigung des Finanzausgleichs um 20 % bzw. 4 % p.a. angestiegen. Obwohl der Kanton den grössten Einfluss auf diese Kosten hat verzichtet er auf eine Empfehlung an die Gemeinden bezüglich künftiger Entwicklung. Im AFP der Gemeinde Vitznau ist ein Anstieg von 1.50 % p.a. berücksichtigt.

2.5 Abschreibungen

Aufgrund des hohen Investitions- bzw. Nachholbedarfs bei der Gemeindeinfrastruktur werden die Abschreibungen in den Planjahren kontinuierlich ansteigen und sich von TCHF 976 im Budgetjahr 2024 bis ins Planjahr 2027 auf CHF 1.2 Mio. erhöhen.

3. Globalbudgets 1-7

Ergänzend zur Budget-Botschaft 2024 an die Stimmberechtigten werden hier weitere Informationen zu den einzelnen Globalbudgets dargelegt.

3.1 «1 Politik, Verwaltung, Recht»

Bereichsvorsteher Herbert Imbach (Gemeindepräsident)

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Reges Interesse der Bevölkerung an der Diskussion aktueller Themen	Erfolgreiche Lösungen anste- hender Problemstellungen	Hoch	Abschluss erste Sanierungsetappe Rigiweg/ Erschliessung Vorderber- gen weiterentwickeln, Erarbeitung Masterplan Zentrumsgestaltung fi- nalisieren
Chance: Spürbarer Wunsch nach Gemeindeautonomie	Verständnis für allfällig notwendige organisatorische Anpassungen	Mittel	Weitere verwaltungsinterne Anpas- sungen mit Entlastung des Gemein- derates von operativen Aufgaben
Risiko: «Distanz» Bevölkerung/Behörden	Blockade von Fortschritten bei wesentlichen Projekten	Hoch	Weiterhin transparente, offene und direkte Kommunikation; Qualität vor Quantität
Chance: Weitere Belebung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in der Gemeinde	Stärkung der Zusammengehörig- keit	Hoch	Nutzung entsprechender Potenziale

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Hohe Teilnahme an der Gemeindeversammlung	Anzahl Personen pro Versammlung	80	80	80	80	90	90
Vermeidung von Rechts- verfahren	Zu/Abnahme	Abnahme	Ab- nahme	Ab- nahme	Ab- nahme	Ab- nahme	Ab- nahme

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsre	chnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000)						
Saldo Glol	oalbudget 1	954	1'051	10.2	1'012	994	1'002
	Aufwand	2'635	2'764	4.9	2'740	2'738	2'761
	Ertrag	-1'682	-1'713	1.9	-1'728	-1'744	-1'759
Leistungsgruppen							
110	Gemeindeversammlung	145	163	12.8			
	Aufwand	145	163	12.8			
120	Gemeinderat	529	542	2.6			
	Aufwand	935	935	-0.1			
	Ertrag	-407	-392	-3.5			
130	Verwaltung	267	333	24.5			
	Aufwand	1'451	1'554	7.1			
	Ertrag	-1'183	-1'221	3.2			
140	Verwaltungsgebäude						
	Aufwand	92	100	8.6			
	Ertrag	-92	-100	8.6			
150	Recht	13	13	0			
	Aufwand	13	13	0			

Investit	ionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'0	00						
Saldo Gl	obalbudget 1	404	150	-62.9	0	0	0
	Investitionsausgaben	404	150	-62.9	0	0	0
Leistung	sgruppen						
130	Verwaltung	219	150	-31.5			
	Investitionsausgaben	219	150	-31.5			
140	Verwaltungsgebäude	185		-100.0			
	Investitionsausgaben	185		-100.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Politik, Verwaltung und Recht rechnet im Vergleich zum Vorjahresbudget mit höheren Nettokosten im Umfang von TCHF 97. Die Personalkosten sind gegenüber dem Budget 2023 mit 1 % (bzw. TCHF 13) leicht höher veranschlagt. Aufgrund der Investitionen der Vorjahre werden sich die Abschreibungen um rund TCHF 28 erhöhen. Gesamthaft wird mit rund 5 % höheren Kosten gerechnet, wogegen bei den Einnahmen nur mit einer Steigerung von 1.9 % gerechnet wird. Diese Einnahmen könnten ansteigen falls wie in früheren Jahren hohe Sondersteuern zu veranlagen sind. Dies da die Gemeinde diesbezügliche Entschädigungen erhalten.

Im Investitionsbudget 2024 sind Investitionsausgaben von TCHF 150 enthalten. Die Ausgaben fallen überwiegend für die Digitalisierung diverser Prozesse sowie die Analyse der bestehenden Informatikumgebung und einer entsprechenden Strategie an (TCHF 80). Es ist zudem geplant, eine neue zeitgemässe Zeiterfassung einzuführen (TCHF 40) und es folgt der Projektabschluss der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (TCHF 15). Ebenfalls abgeschlossen werden soll das Projekt «Risikomanagement und IKS» (TCHF 15).

Geplante Investitionen bezüglich Teilrevision Ortsplanung, Erschliessung Vorderbergen und Rigiweg fallen im Bereich 6 «Bau, Umwelt und Raumordnung» an und werden dort erläutert.

3.2 «2 Bildung»

Bereichsvorsteherin Monika Camenzind-Besmer

*Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Optimierung der Prozesse im Hausdienst	Langfristige Werterhaltung der Gebäude	Hoch	Weitere organisatorische Anpassungen im Zusammenhang mit zusätzlichen Schulklassen
Chance: Zunahme der Schülerzahlen	Das Bestehen der Dorfschule ist gesichert und dadurch bleibt Vitznau attraktiv für Familien	Mittel	Hohe Qualität der Schule bewahren
Risiko: Zunahme der Schülerzahlen	Ausbau der notwendigen Infra- strukturen	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitz- nau
Chance: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Bessere Vereinbarung von Familie und Beruf	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitz- nau
Risiko: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Ausbau der notwendigen Infrastrukturen	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitz- nau
Chance: Identifikation der Bevölkerung mit der eigenen Schule	Motivierte Personen unterstützen die familienergänzenden Angebote	Mittel	Laufende Prüfung von denkbaren Optimierungsmöglichkeiten
Chance: Umsetzung Kantonale Vorgabe «frühe Sprachförderung» ab SJ 23/24	Höhere Chancengleichheit für Kinder mit sprachlichen Heraus- forderungen	Hoch	Einführung und Umsetzung Konzept früher Sprachförderung im Spielgruppenalter
Risiko: Häufige und zunehmende Strate- gieänderungen auf kantonaler Ebene	Steigende Komplexität und da- mit Verteuerung	Mittel	Aktive Beobachtung der aktuellen Entwicklungen im Bildungsbereich
Chance «Schule Vitznau – nachhaltig in die Zukunft»	Attraktivität der Schule steigern, Schwächen erkennen	Hoch	Klare strategische Positionierung der Schule Vitznau

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2025	P 2027
Schülerzahl KG/PS	Anzahl pro Schuljahr		93	100	102	107	112
Kosten pro Schüler PS	CHF	<12'000	<12'800	<11'800	<11'000	<11'000	<10'000
Kosten pro Schüler KG	CHF	<14'000	<12'800	<19'000	<17'000	<15	<14'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolg	srechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw.	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000							
Saldo C	Globalbudget 2	2'211	2'332	8.6	2'368	2'450	2'448
	Aufwand	4'405	4'752	9.5	4'978	5'151	5'291
	Ertrag	-2'194	-2'420	10.3	-2'610	-2'701	-2'842
Leistun	gsgruppen						
210	Kindergarten	346	373	7.8			
	Aufwand	583	561	-3.7			
	Ertrag	-237	-188	-20.5			
220	Primarschule	929	983	5.9			
	Aufwand	1'719	1'966	14.4			
	Ertrag	-790	-983	24.3			
230	ausgelagerte Einheiten	788	867	18.7			
	Aufwand	1'038	1'102	12.9			
	Ertrag	-249	-235	-5.6			
240	Zusatzangebote	149	109	-26.5			
	Aufwand	322	335	4.2			
	Ertrag	-173	-226	30.6			
250	Schulliegenschaften						
	Aufwand	744	787	5.9			
	Ertrag	-744	-787	5.9			

Invest	itionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw.	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF	1'000						
Saldo	Globalbudget 2	390	2'200	464.1	1'060	1'520	1'960
	Investitionsausgaben	390	2'200	464.1	1'060	1'520	1'960
Leistungsgruppen							
220	Primarschule		80				
	Investitionsausgaben		80				
240	Zusatzangebote						
	Investitionsausgaben						
250	Schulliegenschaften	390	2'120	443.6			
	Investitionsausgaben	390	2'120	443.6			

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Bereich Bildung wird im Vergleich zum Budget 2023 mit Netto-Mehrkosten von rund TCHF 190 gerechnet. Dieser Anstieg resultiert in der Tatsache, dass immer mehr Kinder die Schule in Vitznau besuchen. Es steht bereits fest, dass ab Schuljahr 2024/2025 nochmals eine zusätzliche Primarschulklasse geführt werden muss. Der entsprechende Mehraufwand fällt auch bei den Lehrpersonen im Sach- und Personalaufwand an. Ein starker Anstieg ist bei den Primarschülern zu verzeichnen, wogegen im Kindergarten vorübergehend ein Rückgang (von 27 auf 20 Kinder) zu verzeichnen ist. Da ein grosser Teil der Bildungskosten Fixkosten sind, haben sich die Kosten pro Kind beim Kindergarten erhöht, jedoch ist bei der Primarschule aufgrund des Wachstums einen Rückgang der Kosten pro Kind zu erwarten.

Die ausgelagerten Einheiten, die unter anderem Sekundarschule und Gymnasium beinhalten, verzeichnen ebenfalls mehr Schüler, was wiederum mit einem erhöhten Aufwand von TCHF 90 verbunden ist. Die budgetierten Kosten für die schulischen Dienste wie Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit konnten hingegen aufgrund jüngster Erfahrungszahlen um circa 5 % gesenkt werden.

Die Kosten im Bereich der Schulliegenschaft erhöhen sich um TCHF 43 aufgrund der zusätzlich notwendigen Personalressourcen. Diese stehen im Zusammenhang mit den laufenden Investitionen in die Schulräumlichkeiten und der erfolgten «Rochade» mit den aktuellen Mehrfachnutzungen der Räumlichkeiten.

Die Investitionsrechnung bzw. – Planung zeigt bereits der unter «Lagebeurteilung» beschriebenen Sachverhalte. Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird nochmals eine zusätzliche Primarschulklasse geführt werden müssen und es werden zwei zusätzliche Gruppenräume benötigt. Als Lösung ist geplant, die Räumlichkeiten der Schulleitung, der integrativen Förderung, der Schulsozialarbeit, der Logopädie und des Schulsekretariats in ein Provisorium auszulagern (TCHF 860). Hier wird auch auf das separate Traktandum des entsprechenden Sonderkredits verwiesen. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass Raum für weitere 1-3 Klassen notwendig sein könnte. 2024 soll darum ein entsprechender Architekturwettbewerb durchgeführt werden (TCHF 200). Hinzu kommen weitere Massnahmen zur Optimierung des Schulhauses wie die Optimierung der Luftqualität in den Kindergärten (TCHF 200), den Ausbau der Innenbeleuchtung (TCHF 120), die Optimierung der Akustik im Treppenhaus (TCHF 140) und die Ersetzung der Schliesssysteme im Schulhaus (TCHF 100).

3.3 «3 Sicherheit»

Bereichsvorsteher Erich Waldis

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erhöhung der Sicherheit durch Umsetzung ISK	Einschränkungen bei der Bautätigkeit fallen weg	Hoch	Laufender Dialog mit den kantona- len Amtsstellen
Chance: Neuer Standort der Feuerwehr wegen Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum im Primarschulhaus	Eine neue, zeitgemässe Unter- bringung der Feuerwehr / Werk- dienst wird ermöglicht	Hoch	Standortfrage wird geklärt
Risiko: Personen- oder Sachschäden durch Steinschlag/Felsstürze	Haftpflichtfragen, Attraktivitäts- verlust der Gemeinde, negative Publizität	Hoch	Rasche Reaktion bei Auftreten/ Feststellen von erhöhten Risiken
Risiko: Lang anhaltende Trockenheitsphasen. Fehlende Löschwasserversorgung ausserhalb Siedlungsgebiet	Erhöhte Brandgefahr, Flur- und Waldbrände allgemein. Fehlen von alternativen Wasserbezug- sorten wegen Trockenheit (Bäche)	Hoch	Laufender Ausbau der Löschwas- serversorgung
Risiko: Die Verbauungen in den Rutschgebieten aus dem Unwetterjahr 2005 sind in die Jahre gekommen.	Rutschungen werden erneut be- günstigt bei Starkniederschlägen	Hoch	Der bauliche Unterhalt ist zu planen und umzusetzen

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Regelmässige Beurteilung der Steinschlaggefahren	erfolgt / nicht erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnun	g	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000							
Saldo Globalbudg	et 3	292	293	0.5	299	325	355
Aufwand		347	358	3.0	362	388	419
Ertrag		-55	-64	16.3	-63	-63	-64
Leistungsgrupper	1						
310 Sicherheit	i	292	293	0.5			
Aufwand		347	358	3.0			
Ertrag		-55	-64	16.3			

Investitionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 3	60	190	216.7	1'000	1'500	0
Investitionsausgaben	60	190	216.7	1'000	1'500	0
Leistungsgruppen						
310 Sicherheit	60	190	216.7			
Investitionsausgaben	60	190	216.7			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich «Sicherheit» rechnet mit Nettokosten von TCHF 293 im Rahmen des Budgets 2023. Das gilt auch für die Kosten der Leistungsgruppen wie Feuerwehr, Zivilschutz, Gewässerverbauungen und Steinschlag/Felsgefahren.

Die Investitionsausgaben betreffend vor allem den Wettbewerb für ein neues Feuerwehrgebäude (TCHF 140). Des Weiteren ist eine Neuorganisation der Notfallkonzepte geplant (TCHF 50).

3.4 «4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»

Bereichsvorsteher Herbert Imbach (Wirtschaft) Bereichsvorsteherin Monika Camenzind-Besmer (Kultur und Freizeit)

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Belebung der touristischen, kultu- rellen und gewerblichen Tätigkeit durch eine klare und individuelle Positionierung des Dorfes Vitznau	Zusätzliche lokale Ausbildungs- möglichkeiten und Arbeitsplätze. Höhere Attraktivität der Ge- meinde	Hoch	Umsetzung von konkreten Touris- musmassnahmen; Aufwertung opti- sche Erscheinung des Dorfzentrums und die Teilnutzung des alten Schul- hauses für kulturelle und gewerbli- che Anlässe ermöglichen
Chance: erweiterter Bibliotheksbetrieb am neuen Standort Seepark	Neben Ausleihe, Treffpunkt mit gezielten Angeboten für alle Altersstufen	Hoch	Umsetzung neues Bibliothekskon- zept
Chance: Verbesserung des Freizeitwerts durch Schaffung von Bade- und Freizeitmöglichkeiten	Attraktiveres Umfeld für die Bevölkerung	Mittel	Weitere Prüfung und Umsetzung von Freizeit-, Sport und allenfalls Bademöglichkeiten
Risiko: Negativer Einfluss privater Baustellen auf das Ortsbild	Optische Abwertung des Dorfzentrums	Hoch	Den für die Gemeinde rechtlich möglichen Einfluss auf betroffene Bauherren weiterhin geltend ma- chen
Chance: Ergebnisse der Umfrage Jugendliche	Zusätzliche Sporteinrichtungen	Mittel	Einbezug der JuSee und der Jugendlichen beim Projekt Pausenplatzgestaltung
Risiko: Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben	Suboptimal gepflegte Landschaft im Gemeindegebiet	Mittel	Regelmässiger Kontakt mit Betrieben

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl neue aktive Gewerbebetriebe	Anzahl	4	2	2	2	2	2
Anzahl Übernachtungen	Anzahl	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Anzahl Eintritte/Besu- chende Bibliothek	Anzahl	2'600	k. A.	2'600	2'730	2'860	3'000
Erneuerungsquote Medi- enbestand Bibliothek	%	> 10 %	k. A.	15%	15%	15%	15%

Entwicklung der Finanzen

Erfolg	srechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF	1'000						
Saldo	Globalbudget 4	1'013	1'031	1.8	1'060	1'074	1'083
	Aufwand	1'445	1'521	5.2	1'522	1'542	1'557
	Ertrag	-432	-490	13.3	-462	-467	-474
Leistu	ngsgruppen						
410	Wirtschaft	127	138	6.1			
	Aufwand	296	351	17.2			
	Ertrag	-169	-213	25.6			
420	Kultur und Freizeit	786	814	4.0			
	Aufwand	1'002	1'043	4.5			
	Ertrag	-216	-229	6.1			
430	Liegenschaft a. Schulhaus	100	79	-21.3			
	Aufwand	147	127	-13.7			
	Ertrag	-47	-48	2.6			

Investitionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 4	426	480	12.7	130	80	130
Investitionsausgaben	426	480	12.7	130	80	130
Leistungsgruppen						
410 Wirtschaft	184	140	-23.9			
Investitionsausgaben	184	140	-23.9			
420 Kultur und Freizeit	192	140	-27.1			
Investitionsausgaben	192	140	-27.1			
430 Liegenschaft altes Schul- haus	50	200	300.0			
Investitionsausgaben	50	200	300.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der gesamte Bereich «Wirtschaft, Kultur und Freizeit» budgetiert mit TCHF 1'031 rund TCHF 18 höhere Nettokosten als im Budget 2023.

In der Leistungsgruppe «Wirtschaft» fallen die Nettokosten in einen ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (+TCHF 8). Aufwand und Ertrag steigen gleichermassen. Grund dafür ist die Spezialfinanzierung im Bereich «Tourismus», wo mehr Kosten und auch mehr Einnahmen budgetiert wurden.

Im Leistungsbereich «Kultur und Freizeit» fallen die Kosten rund TCHF 31 höher aus. Grund sind zum einen höhere Beiträge an private Organisationen im Bereich Kultur. Zudem belasten Umlagen aus anderen Dienststellen diesen Bereich gemäss Budget um TCHF 12 mehr, weil u.a. der Hausdienst die Reinigung des alten Schulhauses und der Räumlichkeiten im Seepark übernimmt und die Kosten für den Hausdienst etwas ansteigen.

Die Investitionsausgaben im Globalbudget 4 «Wirtschaft, Kultur und Freizeit» betragen TCHF 480 rund TCHF 54 höhere Ausgaben als im Vorjahr. Ausgaben von rund TCHF 200 wurden für die Nutzungsoptimierung des Alten Schulhauses budgetiert.

Um die touristische Signalisation für Fussgänger zu verbessern, wurden weitere TCHF 100 für die Erneuerung der Signaletik budgetiert. In der kommunalen Wirtschaftsförderung sind Ausgaben in der Höhe von TCHF 40 geplant. Im Bereich Freizeit ist eine Aufwertung des Wanderwegnetzes und die Verbesserungen der Badezugänge vorgesehen (TCHF 120) sowie die Platzierung eines alten Rigi-Bahn-Wagens (TCHF 20).

Bereichsvorsteher Thierry Carrel

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Übersichtlichkeit der Gemeinde bietet Chancen zur Vermittlung von Ar- beitsstellen oder günstigerem Wohnraum für Empfänger/-innen von Wirtschaftshilfe	Reduktion der Kosten	Mittel	Individuelle und enge Betreuung der Empfänger/-innen von Unterstüt- zungsleistungen
Chance: Etablierung einer lokalen ärztlichen Präsenz	Wohnortsnahe medizinische Erstversorgung	Mittel	Aktive finanzielle und organisatorische Unterstützung, Kooperationskonzept
Risiko: Anstieg des Altersdurchschnitts der Bevölkerung. Fehlende strukturelle Anpassungen in der Langzeitpflege. Feh- lender Notfall-Einsatz (Wegfall ambulante Ärzte, Hausarzt-Mangel, fehlender Nach- wuchs)	Höhere Kosten der ambulanten und stationären Langzeitpflege	Hoch	Aufrechterhaltung eines qualitativ guten ambulanten Angebots und einer verbesserten medizinischen Betreuung; Überprüfung und Umsetzung von strukturellen Anpassungen in den Pflegeinstitutionen und Wohnen im Alter. Prüfung der Notwendigkeit einer Stelle Altersbeauftragte/r
Chance : Durch ein ausgebautes Kinderbetreuungsangebot für Familien attraktiv sein	Höhere Ausrichtung von Betreu- ungsgutscheinen, neue Tagesel- tern, gute Zusammenarbeit mit privater Kinderbetreuung u. schulische Tagesstrukturen	Mittel	Aktive Suche von Tageseltern auch für Ferienbetreuung, Budgetierung von Betreuungsgutscheinen, Beantragung Bundessubventionen, neue Taxordnung, Prüfung Synergien in der Kinderbetreuung

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl Sozialhilfeempfän- ger/-innen und Empfänger/- innen von Alimentenbevor- schussung (Kt. LU 2020 zum Vergleich = 2.4 %)	Prozent	Klar weniger als 1% der Bevölke- rung	0.8%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung		Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1	'000						
Saldo C	Globalbudget 5	2'410	2'126	-11.8	2'159	2'194	2'226
	Aufwand	2'479	2'174	-12.3	2'207	2'242	2'275
	Ertrag	-69	-48	-30.6	-47	-48	-48
Leistun	gsgruppen						
510	Gesundheit	326	300	-8.0			
	Aufwand	326	300	-8.0			
	Ertrag						
520	Soziales	2'084	1'827	-12.4			
	Aufwand	2'153	1'874	-13.0			
	Ertrag	-69	-48	-30.6			

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 5		30		0	0	0
Investitionsausgaben		30		0	0	0
Leistungsgruppen						
510 Gesundheit		30				
Investitionsausgaben		30				

Erläuterungen zu den Finanzen

In der Leistungsgruppe «Gesundheit» belaufen sich die budgetierten Nettokosten auf TCHF 300 und sind damit TCHF 26 tiefer als im Vorjahr. Im Leistungsbereich «Soziales» ist ebenfalls eine Senkung der budgetierten Nettokosten um TCHF 257 auf TCHF 1'827 zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall der Entschädigungen für fehlende Flüchtlingswohnungen zurückzuführen. Generell sind aufgrund der aktuellen Situationseinschätzung eher leicht rückläufige Unterstützungszahlungen (Alimenten, Sozialhilfe, Betreuungsgutscheine) budgetiert.

Die Investitionsausgaben im Bereich «Gesundheit und Soziales» betragen TCHF 30. Für die Region Küssnacht/Seegemeinden ist die Notwendigkeit eines Sanitätsfahrzeugs gegeben und die Gemeinde wird sich mit einem Beitrag beteiligen.

3.6 «6 Bau, Umwelt und Raumordnung»

Bereichsvorsteher Bereichsvorsteher

Erich Waldis (Bau, Umwelt und Raumordnung Herbert Imbach (Bauverwaltung)

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Verbesserung des Zustands des Strassennetzes und der Kunstbauten	Vermeidung hoher Kosten und Erhöhung der Verfügbarkeit	Hoch	Umsetzung von weiteren Sanie- rungsprojekten
Chance: Verbesserung/Ausbau der Infrastruktur Wasser/Abwasser	Vermeidung künftig höherer Kosten, Erhöhung der Versorgungssicherheit	Hoch	Laufender Unterhalt auf hohem Niveau, Verbesserung der Versorgungssicherheit
Chance: Realisierung des Energienetzes der eRiS See AG / Energie-Förderpro- gramm gemäss separatem Reglement	Umstellung einer Vielzahl von Ölheizungen auf Heizungen mit erneuerbarer Energie	Hoch	Beteiligung an der Gesellschaft mit Sicherstellung des «Service Public»; aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat
Risiko: Rechtliches Umfeld für Bauprojekte wird zunehmend komplexer	Mehrkosten, zusätzliche Ressourcenbindung	Hoch	Optimierte Abläufe in den Berei- chen, welche die Gemeinde selbst beeinflussen kann
Risiko: Quelle Mühlefluh	Bezug von aufbereitetem Seewasser	Hoch	Investition in entsprechende Infrastrukturen sind dringlich

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ortsplanung revidiert	Ja/Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Einhaltung der gesetzli- chen Frist gem. Art. 63 PBV bei Baugesuchen	Prozent	80	80	80	80	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgs	srechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1	'000						
Saldo G	Globalbudget 6	1'045	1'005	-3.9	1'200	1'124	1'152
	Aufwand	2'934	2'911	-0.8	3'010	2'957	3'019
	Ertrag	-1'889	-1'907	1.0	-1'810	-1'833	-1'867
Leistun	gsgruppen						
610	Bauverwaltung	282	245	-13.1			
	Aufwand	532	545	2.4			
	Ertrag	-250	-300	20.0			
620	Verkehr	483	503	4.1			
	Aufwand	638	618	-3.1			
	Ertrag	-155	-115	-25.5			
630	Ver- und Entsorgung	3	3				
	Aufwand	1'091	1'071	-1.8			
	Ertrag	-1'088	-1'068	-1.8			
640	Friedhof und Bestattung	45	46	2.4			
	Aufwand	52	53	2.1			
	Ertrag	-7	-7				
650	Bau- und Raumordnung	196	171	-12.7			
	Aufwand	196	171	-12.7			
	Ertrag						
660	Umweltschutz u. Energie	37	37	1.1			
	Aufwand	52	52	8.0			
	Ertrag	-15	-15				
670	Werkhof und Werkdienst						
	Aufwand	373	401	7.4			
	Ertrag	-373	-401	7.4			

Investi	tionsrechnung	Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF	1'000						
Saldo	Globalbudget 6	2'705	2'240	-17.2	2'360	2'430	4'295
	Investitionsausgaben	2'720	2'255	-17.1	2'360	2'430	4'295
	Investitionseinnahmen	-15	-15				
Leistu	ngsgruppen						
620	Verkehr	912	565	-38.0			
	Investitionsausgaben	912	565	-38.0			
630	Ver- und Entsorgung	1'688	1'395	-17.4			
	Investitionsausgaben	1'688	1'395	-17.4			
650	Bau- und Raumordnung	85	30	-64.7			
	Investitionsausgaben	100	45	-55.0			
	Investitionseinnahmen	-15	-15				
670	Werkhof und Werkdienst	20	250	1'150.0			
	Investitionsausgaben	20	250	1'150.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Die budgetierten Nettokosten des Bereichs «Bau, Umwelt und Raumordnung» betragen TCHF 1'005 und sind damit TCHF 40 tiefer als das Vorjahresbudget. Die Kosten für externe Dienstleistungen konnten durch die Aufstockung der internen Ressourcen stark gesenkt werden und so können Kosten gespart werden.

Das Investitionsbudget 2024 des Globalbereichs liegt bei CHF 2.240 Mio. und ist damit rund 17 % höher als im Vorjahr. Der grösste Teil der Investitionsausgaben fällt auf den Ersatz und dem Kapazitätsausbau der Wasserleitung Unterwilen-Sparen mit dem Sonderkredit in Höhe TCHF 935. Hier wird auch auf das separate Traktandum des entsprechenden Sonderkredits verwiesen. Neben dem Sonderkredit sind weitere Investitionen in die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes geplant (TCHF 275).

Im Leistungsbereich «Verkehr» sind Investitionen in der Höhe TCHF 565 geplant. TCHF 120 davon betreffen die Erschliessung der Vorderbergen. Für die Zentrumsplanung ist die Erstellung eines Masterplans mit einer etappenweisen Projektierung zwecks Gestaltung eines attraktiveren Dorfzentrums vorgesehen (TCHF 50). Die Sanierung der Altdorfbachbrücke erweist sich immer mehr als unerlässlich, weshalb der Gemeinderat diesbezüglich entschieden hat, im Budget 2024 TCHF 325 für dieses Projekt zu beantragen. Nach der Prüfung der Machbarkeit steht nun der Wettbewerb für einen neuen Standort für den Werkhof an (TCHF 60). Die beiden letztgenannten Investitionsprojekte werden in den Folgejahren zu grösseren Ausgaben führen.

Die Investitionen in die Spezialfinanzierungen lassen den Abschreibungsbedarf künftig ansteigen. Aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums kann aber davon ausgegangen werden, dass auch die Einnahmen entsprechend ansteigen werden.

3.7 «7 Finanzen»

Bereichsvorsteher Stefan Tobler

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Wegzug bedeutender Steuer- zahler	Defizite	Hoch	Laufende Situationsbeurteilung, um bei Bedarf frühzeitig Probleme zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten
Chance: Weiterhin hohe Attraktivität für Zuzüger/-innen	Erhöhung der ständigen Bevöl- kerung mit Zuzug u.a. auch von Familien	Hoch	Erhalt einer hohen Attraktivität und Lebensqualität in den verschiedens- ten Bereichen (Schule, Steuern, Ortsbild etc.); stabile Steuerpolitik
Chance: Nutzung/Bewahrung der finanzi- ellen Kapazitäten	Niedrige Zinsen im Falle von Ka- pitalbedarf, Möglichkeit auf finan- zielle Herausforderungen zu rea- gieren	Hoch	Vermeiden übermässiger Verschuldung, Bewahrung eines finanziellen «Reservepotenzials»

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Nettokosten Berei- che 1 - 6 pro Einwohner	CHF	< CHF 5'000	CHF 5'376	CHF 5'298	CHF 5'243	CHF 5'054	CHF 4'599
Zeitnahe Veranla- gung der Sondersteuern	Monate/ Durchschnitt	Veranlagung in- nerhalb von 2 Monaten	2 Mt.				

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung		Budget 2023	Budget 2024**	Abw. %	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
in CHF 1'	000						
Globalb	udget 7	-7'926	-7'249	-8.5	-7'895	-8'528	-9'464
	Aufwand	1'368	1'959	43.2	1'990	1'978	2'058
	Ertrag	-8'632	-9'208	6.7	-9'964	-10'649	-11'752
	Abschlusskonten	-662	-659	-0.1			
Leistung	gsgruppen						
710	Steuern	-7'833	-8'019	2.4			
	Aufwand	226	227	0.4			
	Ertrag	-8'060	-8'247	2.3			
720	Finanzen	-93	770	-930.8			
	Aufwand	1'142	1'731	51.7			
	Ertrag	-572	-961	68.0			
	Abschlusskonten	-662	-590	-10.9			

Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant.

Erläuterungen zu den Finanzen

Die wesentlichsten Entwicklungen des Finanzbereichs wurden schon in der Darstellung der allgemeinen Finanzsituation kommentiert. Im Ergebnis dieses Aufgabenbereichs werden sich die Veränderungen der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs niederschlagen. Auf der Kostenseite dieser Leistungsgruppen sind neben dem erhöhten Zinsaufwand keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten. Der Bereich tätigt keine eigenen Investitionen in Infrastrukturen und Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Vitznau, 25. Oktober 2023

Gemeinderat Vitznau

Herbert Imbach Gemeindepräsident Manuela Camenzind Gemeindeschreiberin a. i.